Arbeitsblätter für den Gesang und Musikunterricht

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **47 (1942-1943)**

Heft 13

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-314579

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Arbeitsblätter für den Gesang und Musikunterricht

Herausgeber: Sam. Fisch und Rud. Schoch. Illustrationen von Hans Witzig.
Verlag Zürcher Liederbuchanstalt, Beckenhofstraße 31, Zürich 6

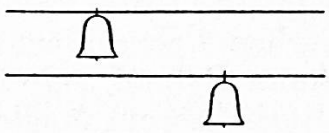
Diese ausgezeichneten und sicher jedem Lehrer der Unterstufe hochwillkommenen Arbeitsblätter bilden eine große Hilfe für die Erziehung des Schülers zum selbständigen Singen. Schon der Umstand, daß die Ausgabe in losen Blättern erfolgte, die für Schüler und Lehrer immer wieder etwas Neues, Interessantes enthalten, ist ein großer Vorteil. Daß diese Aufgelöstheit trotzdem einen bestimmten Lehrgang aufweist, liegt im Wesen der Sache. Dieser Lehrgang aber ist nicht starr. Der Lehrer braucht nicht unbedingt alle Blätter durchzuarbeiten. Das Schöne aber bleibt, daß sie ihm viel Stoff und Anregung für die schriftliche Beschäftigung der Klasse vermitteln, wobei ja immer wieder die Erfahrung gemacht wird, daß vieles erst durch die selbständige schriftliche Notierung vom Schüler voll und ganz erfaßt wird.

Die Arbeitsblätter veranlassen folgenden Weg: zuerst singen, hören, nachher schreiben und wieder singen. Sie gehen dabei ganz vom Kinde und seinem Interessenkreis aus, führen immer wieder zu bekannten Liedern, sind unterhaltend, anregend, langweilen nie. Daß das Beste und Lebendigste auch hier in der frohen Zusammenarbeit von Schülern und Lehrer liegt, braucht nicht erst betont zu werden. Diese Arbeitsblätter können ihm eine große Hilfe sein. Sie füllen eine längst empfundene Lücke und bringen dem Kinde auch auf diesem Gebiete die vermehrte Selbsttätigkeit. Den Verfassern gebührt warmer Dank für die Arbeit, auch Hans Witzig für die humorvollen Zeichnungen, die dem Ganzen ein frohes Gepräge geben. Auf weitere Hefte kann man sich freuen.

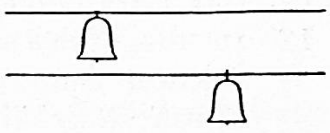
Erstes Arbeitsblatt:

Die Glocken klingen

Singe, wie die beiden Glocken klingen.

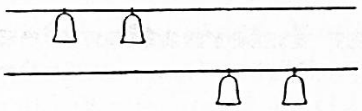


Bim bam

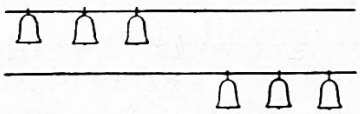


Bim bam

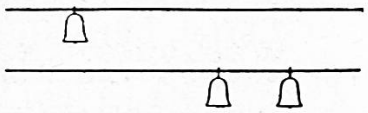
Schreibe unter der Glocke an, wie sie klingt. Singe nachher alle Glockentöne.



Bim .....

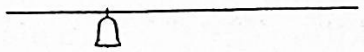


.....



.....

Zeichne die richtigen Glocken hin und singe dann.



Bim bam

Bim bim bam

Bim bim bim bam

Mit den selben Glockentönen beginnen viele Lieder. Zeichne auf, welche Glocken ertönen.

Al - les neu	D'Zyt isch do	I ghö - re - n - es Glögg - li	Ihr Kin - der - lein kom - met

Du weißt noch mehr solche Liedanfänge. Schreibe sie auch auf.

Diese Töne singen wir auch, wenn wir einander etwas zurufen. Hier stehen einige Beispiele. Füge noch andere hinzu.

Hans - li!	Hans - li, hei - cho!	Chunnscht gli?	.....
Ro - sa!	Li - na, still si!	Dörf i?	.....

Schweizer Singbuch für die Unterstufe, von Josef Feurer, St. Gallen, Samuel Fisch, Kreuzlingen, und Rudolf Schoch, Zürich, I. Auflage, 1942. Verlag der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich. — Zu beziehen beim kantonalen Lehrmittelverlag, Zürich. Preis Fr. 1.60.

An manchen Stellen der Arbeitsblätter finden sich Hinweise auf passende Lieder aus dem « Schweizer Singbuch », das in seiner Wesensart zu den Blättern gehört und mit seinen vielerlei Liedern und Übungen ein prächtiges Ganzes bildet. Das Schweizer Singbuch für die Unterstufe ist das verbindliche Lehrmittel für zürcherische Primarschulen.

Übungsteil zum Schweizer Singbuch für die Mittelstufe. Verfasser: Jakob Spörri und Rudolf Schoch. Verlag: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich. Zu beziehen beim kantonalen Lehrmittelverlag, Zürich. Preis Fr. 1.

Diese Anleitung will den Schüler in das Wesen musikalischer Zusammenhänge und Vorgänge einführen. Sie nimmt überall Bezug auf das « Schweizer Singbuch » (Mittelstufe), läßt sich aber ohne weiteres neben jedem andern Gesangbuch verwenden. Jede Übung führt unmittelbar zum Liede hin oder wird aus einer Melodie abgeleitet, womit deutlich gezeigt wird, daß alle theoretischen Kenntnisse aus dem praktischen Musizieren gewonnen werden sollen. *R.*

Kurse und Tagungen

Wochenendkurs des Schweiz. Zweiges der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit, Samstag, 1. Mai u. Sonntag, 2. Mai 1943, im Hotel Schweizerhof, Baden.

Programm: Gesamtthema: Die Judenfrage.

Samstag, 15.45 Uhr: *Der Beitrag der Juden im Kulturleben der Völker.* Dr. Elisabeth Rotten.

19.30 Uhr: Öffentlicher Vortrag in der Reformierten Kirche: *Vom Sinn des Alten Testamentes.* Pfarrer D. R. Lejeune.

Sonntag, 9.30 Uhr: *Die Geschichte der Juden im Exil.* Rabbiner Lothar Rotschild.

11 Uhr: *Der Zionismus.* (Referent noch zu bestimmen.)